

# Von Heilschlamm und engen Gassen

Badeurlaub, Kultur und Geschichte – der kroatische Luftkurort Crikvenica in der Kvarner Bucht hat einiges zu bieten.

Von Sepp Schiller

Ob das gut geht? 1,95 Meter groß, drei Zentner schwer – und trotzdem möchte sich dieser amerikanische Tourist durch eine der engsten Gassen der Welt zwängen. In der „Klancic“ im Weinstädtchen Vrbnik auf der kroatischen Insel Krk ist das für ihn ein hoffnungsloses Unterfangen: Schließlich muss die ganze Gruppe gemeinsam drücken, schieben und ziehen, um den Koloss aus seiner nur 41 Zentimeter breiten Notlage zu befreien.

Das ist nur eine von vielen Geschichten, die Kapitän Ivan Šare von der „Primorka“ seinen Passagieren während der Rückfahrt nach Crikvenica erzählt. Dort ist das Touristenboot am Morgen zu einer Tagestour gestartet, um die auf einem 49 Meter hohen Felsen über dem Meer erbaute Altstadt von Vrbnik zu besichtigen, ein Glas des selbstgekelterten Weißweins „Zlahtina“ zu probieren und einige Stunden am „Sveti Marak“, dem Sandstrand von Risika, zu verbringen.

Einen solchen hat die 12 000-Einwohner-Stadt Crikvenica in der Kvarner Bucht aber auch zu bieten: Der flach ins Meer abfallende „Crni Mol“ ist gerade bei Familien mit Kindern äußerst beliebt und darf seit 2007 die „Blaue Flagge“ als Symbol für nachhaltigen Tourismus hissen. Es gibt einen schattigen Abenteuerspielplatz, ein Trampolin und eine große Wasserrutsche, der Zugang ist allerdings kostenpflichtig.

## Gäste aus Österreich und Deutschland

Die Kvarner Bucht – eingebettet zwischen der Halbinsel Istrien im Norden und der Region Dalmatien im Süden – ist die mit am meisten frequentierte Urlaubsdestination Kroatiens. Deutsche und Österreicher machen das Hauptklientel aus, in den Restaurants und Hotels ist das Personal eingestellt auf Sprache und Kultur ihrer Kundschaft.

Wer in den Sommerferien im August anreist, wird schnell erkennen, warum das Mittelmeer die „Badewanne Europas“ genannt wird. Dicht an dicht stehen die Urlauber im seichten Meerwasser, Badeschuhe sind an den meist kiesig-steinigen Stränden unbedingt zu empfehlen.

Die Bucht ist durch die hohen Gebirgszüge vor starken Winden geschützt und hat mit bis zu 2500 Sonnenstunden im Jahr ein ausgezeichnetes Klima mit mediterraner Flora. Gegenüber den Küstenstädten Opatija, Rijeka, Crikvenica und Novi Vinodolski erheben sich die dem Festland vorgelagerten Inseln Cres, Losinj, Krk und Rab aus dem tiefen Blau der Adria.

Im Grandhotel „Kvarner Palace“ in Crikvenica ist das Flair der Kaiserzeit noch zu spüren. 1895 wurde das imposante Vier-Sterne-Haus



Rund um den Platz Stjepana Radica am Hafen in Crikvenica brodet das Nachtleben.

– Fotos: Schiller



In Crikvenica ist das Mittelmeer die Badewanne Europas – vor allem zu Ferienzeiten.



Malerische Orte gibt es viele in der Kvarner Bucht: Das Touristenboot bei der Einfahrt in den Hafen von Vrbnik.

im Stil der „Belle Epoque“ errichtet, seit der österreichisch-ungarischen Monarchie gilt die Stadt als Luftkurort. Das maritime Heilklima wirkt positiv auf die Atemwege, die Kraft des Meeres lindert Haut- und Knochenkrankheiten, dem schwarzen Heilschlamm in den Buchten Soline und Meline auf der Insel Krk wird sogar offiziell bestätigt, Arthritis und Hautkrankheiten zu reduzieren. Die „Thalasso-Therapie“ bringt all diese Effekte zusammen.

An Sport- und Freizeitmöglichkeiten bieten sich

Angeln, Wandern, Radfahren, Tischtennis, Tennis, Fußball, Trampolin, Mini-Golf und Badminton an. Das Tauchzentrum am Sandstrand Crni Mol ist die Anlaufstelle für Taucher, gleich daneben lockt der Adrenalin-Park mit Kletterrouten, Fußball-Käfig und weitere Attraktionen.

Wem Sonne, Meer und Strand einmal zu viel werden, kann im Skulpturenpark von Crikvenica die Marmorskulpturen des Bildhauers Dusan Dzamonjas besichtigen. Die Kirche des Hl. Anton aus dem 17. Jahr-

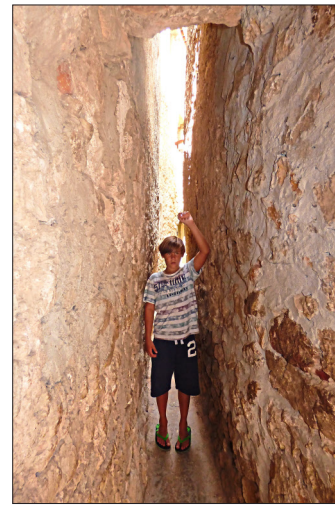


Blick durch die Felsen auf eine Badebucht in Vrbnik.

hundert befindet sich in der Nähe des romanischen Torres. Mariä Himmelfahrt aus dem 15. Jahrhundert ist die älteste Kirche des Ortes. Sie bildet zusammen mit dem ehemaligen Paulinerkloster den Altstadt kern.

## Festivals und Events von Mai bis Oktober

Über 100 verschiedene Fischarten erwarten die Besucher im Aquarium im Zentrum und bei einem Spaziergang durch den Stjepan-Ra-



Nur Kinder kommen problemlos durch die „Klancic“.

dic-Park fallen die Sonnenuhr und die alte Wetterstation auf. Ebenfalls sehenswert sind die Olivenmühle Tos (Frankopanska Straße), das Atelier Zvonko Car, das Steinbuchdenkmal und die bezaubernde Aussicht am Kalvarija-Hügel.

In den Abendstunden kann man in den vielen Restaurants und „Konobas“ die mediterrane Küche mit originellen Fischgerichten wie dem „Crikvenice rupice“ kennenlernen. Entlang der langen Uferpromenade spaziert man an Bars und Tavernen vorbei, rund um den Platz Stjepana Radica am Hafen brodet das Nachtleben. Auf einer Bühne spielen am Abend Livebands. Ab Mai bis in den Herbst hinein sind fast täglich kulturelle oder sportliche Events wie das Stadtfest, die Fischerwoche oder die Crikvenicer Sommerspiele zu erleben.



Die Kvarner Bucht ist durch die hohen Gebirgszüge vor starken Winden geschützt.

PNP-Redakteur Sepp Schiller recherchierte in Crikvenica und auf der Insel Krk auf Einladung des Hotels Kvarner Palace.

